

1. Record Nr.	UNISA996318448603316
Autore	Bolle Katharina
Titolo	Materialität und Präsenz spätantiker Inschriften : Eine Studie zum Wandel der Inschriftenkultur in den italienischen Provinzen // Katharina Bolle
Pubbl/distr/stampa	Berlin/Boston, : De Gruyter, 2020 Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2019] ©2020
ISBN	3-11-063382-5 3-11-063356-6
Descrizione fisica	1 online resource (430)
Collana	Materiale Textkulturen ; ; 25
Soggetti	Classical texts Classical history / classical civilisation Classical Greek & Roman archaeology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Danksagung -- Inhalt -- Abbildungsverzeichnis -- 1. Einleitung -- 2. Spätantike Inschriftlichkeit in den italischen Provinzen!- ein Panorama -- 3. Wiederverwendete Inschriften: vom Umgang mit älteren Inschriften und Textmonumenten -- 4. Die Materialität spätantiker Inschriften zwischen Tradition und Innovation -- 5. Die Präsenz spätantiker Inschriften zwischen alten Räumen und neuen Kontexten -- 6. Materialität, Präsenz und Habitus: Wie Botschaften gemacht werden -- 7. Inschriftlichkeit im Wandel - ein Fazit -- Tafelteil -- Inschriftenverzeichnis -- Literaturverzeichnis -- Indices
Sommario/riassunto	Eine der jüngeren Erkenntnisse der antiken Epigraphik besteht darin, dass Inschriften nicht nur Texte, sondern zugleich materielle Objekte sind, die ihre Wirkung durch ihre Materialität und Präsenz entfalten. Diese Einsicht hat bislang zwar zu vielen Einzelstudien geführt, die bestimmte Inschriftengruppen oder -räume fokussiert haben - sie wurde bislang aber nicht systematisch, eine größere Region und eine gesamte Epoche betreffend angewendet. Diese Lücke will Katharina

Bolle füllen, indem sie sich der gewandelten Inschriftenkultur der Spätantike widmet. Mit Blick auf die italische Halbinsel werden die Phänomene dieses Wandels präzise beschrieben, analysiert und in einem weiteren historischen Rahmen erklärt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der materialen Beschaffenheit und der räumlichen Präsentation der Inschriften, wodurch dem textbasierten Zugriff epigraphischer Untersuchungen ein neuartiger Zugang an die Seite gestellt wird, der auch Aussagen zur antiken Wahrnehmung und Rezeption inschriftlicher Monumente zulässt. Dem in der Forschung vorherrschenden Paradigma einer im Niedergang befindlichen Inschriftenkultur der Spätantike wird so ein wesentliches differenzierteres Bild entgegengesetzt, welches das innovative und kreative Potential dieser Epoche herausarbeitet und betont. That inscriptions are not only texts but also material objects of specific materiality and presence is one of the recent central insights of ancient epigraphy. This understanding is applied here for the first time systematically, across different regions and over an entire epoch, by examining the change in the inscriptions culture in late antiquity with a view of the Italian peninsula.
